

Fehldiagnose Pilzinfektion

Bei Lichen sclerosus klagen Patientinnen oft jahrelang über Juckreiz

Tritt Juckreiz im Intimbereich auf, so wird in vielen Fällen eine Pilzinfektion vermutet. Jucken ist aber auch eines von mehreren Symptomen des genitalen Lichen sclerosus. Die Hauterkrankung gilt als „Stiefkind der Gynäkologie und wird häufig übersehen“, weiß Alexandra Ciresa-König, Geschäftsführende Oberärztin an der Frauenklinik Innsbruck.



Das Krankheitsbild wird häufig zu spät diagnostiziert.

Foto: Ciresa-König

ALEXANDRA CIRESA-KÖNIG,
FRAUENKLINIK INNSBRUCK

Beschwerden

Der Leidensdruck ist oft groß, die späte Diagnose stellt Betroffene vor zusätzliche Herausforderungen, da diese den

Behandlungserfolg verringert. Zu den Symptomen zählen neben Juckreiz, Brennen und Schmerzen im Intimbereich auch Beschwerden beim Geschlechtsverkehr wie beispielsweise das Einreißen der Haut. Letzteres wird durch den Verlust der Elastizität der Scheidenschleimhaut hervorgerufen. Zu erkennen ist die Erkrankung unter anderem an weißen porzellanartigen Verfärbungen im Bereich der Vulva und rund um den Anus. Diese können die für Lichen sclerosus typische 8er-Form annehmen. Weitere Merkmale können zum Beispiel Risse, Vernarbungen und Verhärtungen der Haut sein.

Was können Betroffene tun?

Die Oberärztin empfiehlt ihren Patientinnen, Lichen-sclerosus-Selbsthilfegruppen beizutreten. Somit könnten sie sich



Eine 8er-Form kann ein Merkmal von Lichen s. sein.

Foto: Pixabay/Hebi B.

in das Thema einlesen und ihre behandelnden Ärzte gezielt darauf ansprechen. Im Rahmen eines Webinars, welches mit der Österreichischen Gesundheitskasse als Kooperationspartner entstanden ist, gibt die Medizinerin außerdem einen umfassenden Überblick über die Hauterkrankung. (inr)

Den gesamten Videobeitrag finden Sie unter minimed.at/videothek

M
D

Die
des
lich
un
Eli
Ur
gie
M
op
sc
M
U

Al
ke
m
ve

N
S